



Mögliche Bestattungsformen und ihre Kosten



Sterben ist nur ein Umziehen
in ein schöneres Haus.

Elisabeth Kübler-Ross



Mögliche Bestattungsformen

In diesem Heft möchten wir Ihnen aufzeigen welche Bestattungsformen derzeit in Stuttgart, Leinfelden-Echterdingen und Ostfildern möglich sind und wie viel sie kosten.

Hintergrundwissen

Seit ca. 700 Jahren wird in Deutschland hauptsächlich in Särgen, in Einzel- oder Familiengräbern bestattet.

Der Verstorbene wird in einen Sarg aus Holz gelegt, und dieser wird auf einem städtischen oder kirchlichen Friedhof beigesetzt, normalerweise im Wohnort des Verstorbenen. Um in einem anderen Ort als dem Wohnort beigesetzt zu werden, braucht man die Genehmigung der Gemeinde, in der die Beisetzung erfolgen soll, die nicht immer einfach zu erhalten ist.

Grundsätzlich wird zwischen Erd- und Feuerbestattung unterschieden. Die Feuerbestattung ist die Grundlage für alternative Beisetzungsformen. Der nicht kremierte Leichnam kann nur in der Erde beigesetzt werden.

Eine Erdbestattung ist möglich in einem Reihengrab oder einem Wahlgrab.

Auch für Feuerbestattungen wird ein Sarg benötigt. Dieser wird im Krematorium mit verbrannt. Die Asche kann dann auf unterschiedliche Weise beigesetzt werden.



Nach einer Feuerbestattung kann in einem Reihengrab, in einem Wahlgrab oder anonym bestattet werden.

Auf den Waldfriedhöfen in Stuttgart und Leinfelden und dem Neuen Friedhof Weilimdorf besteht die Möglichkeit der Baumbestattung. Der Hauptfriedhof in Bad Cannstatt bietet seit 2007 Rasengräber für Urnen mit Platte an, die keiner Pflege bedürfen. Auf dem Pragfriedhof in Stuttgart gibt es die Möglichkeit der Urnenwand.

Hinzu kommen die alternativen Formen Oase der Ewigkeit, Waldbestattung, Seebestattung, Weltall, Ballon und die Diamantpressung.

Bitte beachten Sie, dass die Kosten einer Bestattung äußerst komplex sind, da jede Bestattung anders ist und es sehr schwierig ist, verbindliche Pauschalangaben zu machen. Grundsätzlich kommen die folgenden Kostenpunkte auf Sie zu:

Die Gebühren der Gemeinden für Grabaushub und Grabplatz (und möglicherweise die Feierhalle), die Kosten des Bestatters für Überführungen, Sarg, Versorgung des Verstorbenen und Organisation der Trauerfeier sowie Zeitungsanzeigen, Musik und Blumen und später auch die Kosten für den Grabstein und Grabpflege, soweit Sie diese nicht selbst durchführen.

Die Gebühren von Stuttgart, Leinfelden-Echterdingen und Ostfildern sowie die Kosten für alternative Bestattungsformen haben wir hier für Sie zusammengestellt.



Erdbestattung

Der Verstorbene wird am Ende der Trauerfeier im Sarg in der Erde beigesetzt. Nach ca. einem Jahr kann der Grabstein auf das Grab gesetzt werden. Wenn man ein Tiefenfundament legen lässt, kann dies auch früher geschehen. Ein Grab muss nach Friedhofssatzung für die Dauer der Ruhezeit gepflegt werden. Friedhofssatzungen und die damit verbundenen Vorschriften sind von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Das betrifft Ruhezeiten, Bestattungsmöglichkeiten, Grabsteinvorschriften, Gebühren und Öffnungszeiten des Friedhofs.

Man unterscheidet zwischen Reihen- und Wahlgräbern. In einem Reihengrab kann meist nur eine Person bestattet werden, und die Ruhezeit wird von der Gemeinde festgelegt und beträgt in Stuttgart, Leinfelden-Echterdingen und Ostfildern 20 Jahre. Das Grab ist nicht verlängerbar, das bedeutet, dass es nach Ablauf der Ruhezeit an die Gemeinde zurückfällt. Bei Reihengräbern wird das nächste Grab in der Reihe zugeteilt.

Ein Wahlgrab kann man sich selbst aussuchen und mehrere Personen können darin bestattet werden. Zusätzlich können noch vier Urnen beigesetzt werden.

Die Gebührenstrukturen der Gemeinden sind relativ komplex. Wir haben sie dennoch zur Orientierung für Sie hier aufgelistet.

Wenn Sie Hilfe brauchen, beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns einfach an unter 0711 · 722 09 50.



Feuerbestattung

Bei einer Feuerbestattung kann die Trauerfeier vor oder nach der Kremation stattfinden. Ist die Trauerfeier vor der Kremation, findet sie mit Sarg statt. Ist die Trauerfeier erst nach der Kremation, findet sie mit der Urne statt. Man spricht dann von einer Urnentrauerfeier, die ca. 10 Tage nach der Kremation stattfinden kann. Beide Formen von Trauerfeiern können in unserer Feierhalle in der Oberen Weinsteige, im Abschiedshaus, auf dem Friedhof, auf dem auch die Asche beigesetzt werden soll oder im Krematorium (Pragfriedhof oder Leinfelden) stattfinden. Kremationen im Raum Stuttgart sind in den städtischen Krematorien von Stuttgart oder LE-Leinfelden sowie im privaten Krematorium in Rutesheim möglich.

Kosten

Stuttgart Kremation	510,88 Euro
Amtsärztliche Gebühr	57,- Euro
LE-Leinfelden Kremation	508,13 Euro
Aschenkapsel	ca. 11,90 Euro
Amtsärztliche Gebühr	41,65 Euro
Rutesheim Kremation	
inkl. amtsärztliche Gebühr & Aschenkapsel	497,- Euro



Friedwald und Ruheforst

Friedwald und Ruheforst sind Markennamen für Urnenbestattungen, die in dafür speziell ausgewiesenen Wäldern stattfinden. Hier wird die Asche bei einem von Ihnen ausgewählten Baum beigesetzt. An dem Baum kann ein Namensschild angebracht werden (auch Sprüche und Symbole sind möglich). Es gibt auch Familien- und Freundschaftsbäume, bei denen bis zu 10 Urnen beigesetzt werden können. Es ist auch möglich, sich bei einem Gemeinschaftsbaum beisetzen zu lassen. Sie haben keine Kosten für die Pflege des Grabes, es dürfen aber auch keine Blumen oder andere Gegenstände dort gelassen werden. Die am nächsten gelegenen Friedwälder befindet sich bei Tübingen, in Schwaigern bei Heilbronn und in Münsingen auf der Alb. Der nächste Ruheforst ist in Jagsthausen und wird von der Familie von Berlichingen betrieben.

Bei Friedwald und Ruheforst empfiehlt es sich, den Baum im Voraus auszuwählen. Wenn Ihnen regelmäßige Besuche des Grabes wichtig sind, achten Sie auf die Zugänglichkeit des Grabes, da nicht alle Bäume gleich einfach zu erreichen sind.

Kosten

Ein Platz am Gemeinschaftsbaum ab	ab 770,- Euro
Familien- und Freundschaftsbäume	ab 3.350,-Euro
Basisplatz mit begrenzter Ruhezeit (Friedwald) (Nicht in jedem Friedwald möglich.)	490,- Euro



Oase der Ewigkeit

Die Oase der Ewigkeit befindet sich in Beatenberg bei Interlaken. Dort kann die Asche auf einer Almwiese oder in einen Bergbach verstreut, an einem Felsen oder unter einem frisch gepflanzten Baum beigesetzt werden. In der Oase der Ewigkeit wird die Asche nicht in einer Urne beigesetzt, sondern frei in den Boden gegeben. Es besteht dort auch die Möglichkeit, die Asche erst Jahre später beizusetzen. Beachten Sie bitte den langen Anfahrtsweg, wenn Ihnen ein regelmäßiger Grabbesuch wichtig ist.

Kosten

Almwiesenverstreung

ab 324,- Euro

Seebestattung

Eine Seebestattung ist in der Nord -und Ostsee oder im Ausland möglich. Auf Binnenseen und Flüssen ist prinzipiell keine Beisetzung möglich. Auch nicht auf der deutschen Seite des Bodensees (wohl aber auf der schweizer Seite, durch ein schweizer Unternehmen). Die Asche wird in einer Salzkristallurne im Wasser beigesetzt, die sich innerhalb von 2 Stunden auflöst. Angehörige erhalten eine Karte, auf der der exakte Punkt der Beisetzung eingetragen ist. Eine Begleitung der Asche durch Angehörige, auf Wunsch auch mit Geistlichem oder Freiredner, kann arrangiert werden. Die Beisetzung findet ca. 3 Wochen nach dem Tod statt und muss im Voraus bezahlt werden.

Wenn Sie für sich eine Seebestattung wünschen, ist es am besten, wenn Sie



es schriftlich festlegen. Bitte besprechen Sie dies auch mit Ihren Angehörigen. Für manche Menschen ist es sehr wichtig, einen Ort zu haben, an dem sie den Verstorbenen besuchen und den sie pflegen können. Nach einer Seebestattung ist dies nicht möglich.

Kosten

Seebestattung ohne Trauergäste	ab 850,- Euro
Seebestattung mit Trauergästen	ab 1.250,- Euro

Weltraumbestattung

Bei einer Weltraumbestattung werden ca. 8 Gramm der Asche in das All gesendet. Der Rest der Asche kann auf einem Friedhof beigesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass bei einer Weltraumbestattung die Wartezeiten bis zu zwei Jahren sein können.

Kosten

ab 11.000,- Euro

Ballonbestattung

Über Frankreich, Holland und der Schweiz ist es möglich, die Asche von einem Ballon aus zu verstreuen oder verstreuen zu lassen.

Kosten

ab 1.100,- Euro



Diamantenpressung

Es ist möglich, die Asche des Verstorbenen zu einem Diamanten pressen zu lassen. Mehr Information finden Sie auf der Webseite der schweizer Firma Algordanza (www.algordanza.de).

Kosten

ab 4.500,- Euro

Verstreuen der Asche

Noch ist es in Deutschland rechtlich nicht möglich, die Asche zu Hause zu behalten oder in der Natur zu verstreuen. In unseren Nachbarländern, außer in Österreich, geht dies allerdings schon. Für den Fall, dass sich die Gesetzeslage ändert oder sie eine Überführung ihrer Asche ins Ausland wünschen, empfiehlt es sich Ihren Wunsch schriftlich festzulegen.



Das Grab hütet das Vergängliche -
die Seele bewahrt, was das Leben
verschenkte.

Erich Limpach



Telefon 0711 · 722 09 50

Bestattungshaus Haller · In Stuttgart und auf den Fildern

Hauptsitz: Obere Weinsteige 23 · 70597 Stuttgart

Telefon 0711 · 722 09 50 · Fax 0711 · 722 09 522

www.bestattungshaus-haller.de · ratundhilfe@bestattungshaus-haller.de